

JUBILÄEN IN DER PHYSIOTHERAPIE

Der Studiengang Physiotherapie der Fachhochschule St. Pölten feierte im Rahmen des diesjährigen Alumnifestes kürzlich zwei Jubiläen: sein zehnjähriges Bestehen und das Etablieren der Physiotherapie-Ausbildung in Österreich vor 100 Jahren.

Mit der Einrichtung an der Fachhochschule wurde die Ausbildung forschungsorientierter und internationaler. Moderne Lehrmethoden sorgen für eine inspirierende, qualitativ hochwertige und innovative Lehre. Im Jahr 1916 startete im Krankenhaus Lainz in Wien die erste staatlich anerkannte Physiotherapie-Ausbildung in Österreich. 2006 wurde die Ausbildung an Fachhochschulen angesiedelt und damit akademisiert. Dies ermöglicht den Absolventinnen und Absolventen die Zulassung zum Masterstudium und später zum Doktrats-/PhD-Studium. Die FH St. Pölten gehörte zu den ersten Ausbildungsstätten in Österreich, die das Bachelorstudium Physiotherapie gestartet haben.

250 ABSOLVENTINNEN UND ABSOLVENTEN IN ZEHN JAHREN

Seit zehn Jahren bildet der Studiengang Physiotherapie der FH St. Pölten Fachleute

mit einem breit gefächerten Wissen zu Therapie, Rehabilitation und Prävention im Bereich der Physiotherapie aus. Durch Exkursionen, die Arbeit mit Patientinnen und Patienten im Unterricht und an den Praktikumsstellen erfolgt ein rascher Transfer des theoretisch Erlernten in die Praxis. Die interdisziplinäre Arbeit wird den Studierenden in Praxis- und Forschungsprojekten näher gebracht und bereitet die Absolventinnen und Absolventen

auf aktuelle Herausforderungen des Berufs vor.

„Die Akademisierung der Physiotherapie durch die Einrichtung an der Fachhochschule hat mehrere Vorteile gebracht: etwa eine internationalere Ausbildung durch Auslandspraktika und eine starke Verbindung der Lehre mit der Forschung, die bei uns an der FH St. Pölten einen hohen Stellenwert hat“, erklärt Studiengangsleiterin Kerstin Lampel.



Im Rahmen des diesjährigen Alumnifestes wurden zwei Jubiläen gefeiert.

FOTO: FH St. Pölten / Mario Ingerle